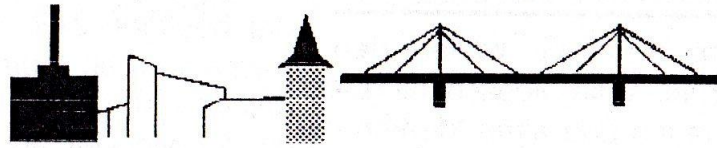


Em Dörp



Infomationen des Bürgervereins Merkenich

Nr. 2, Januar 1994

"Merkenich 2000"

Wohnen auf dem Gelände der ehemaligen Siedlung (im Norden Merkenichs) - jenseits der Autobahn - das sollte keine Utopie sein.

Dort wo heute Schafe weiden, könnten morgen wieder Menschen leben.

Sinnvoller erschließen kann man auch das Gebiet zwischen der Emdener Straße und der Straßenbahntrasse. Das ist die Fläche rechts und links der Causemannstraße, welches als Gewerbegebiet ausgewiesen ist.

Warum sollen hier, wo heute noch zu räumende Baracken stehen, in Zukunft Autohöfe für LKW's oder Abstellplätze für häßliche Container entstehen?

Hier sollte man doch Wohnen und Arbeiten sinnvoll miteinander verbinden.

Handwerksbetriebe und Wohnhäuser könnten in einer Mischbebauung nebeneinander bestehen.

An der Autobahn könnte z. B. ein attraktives Freizeitzentrum entstehen - dies wäre auf jeden Fall für alle in und um Merkenich arbeitenden Menschen eine bessere Nutzung wie beispielsweise Parkplätze für LKW oder Stellplätze für Container.

Zur Realisierung unserer Ideen bezüglich dieser beiden Gebiete brauchen wir nicht

nur das positive Votum diverser Planungsbehörden, sondern auch das Wohlwollen einiger Industrieunternehmen, mit denen wir ja in guter Nachbarschaft leben.

Hier ist wohl in Zukunft auch noch eine Menge Überzeugungsarbeit zu leisten.

Gleichfalls sollte der noch nicht genutzte Kernbereich Merkenichs zwischen Ringstraße, Hauptstraße und Daverkusenstraße schneller entwickelt werden, um die vorhandenen Flächen für die Wohnbebauung zu nutzen.

Die Zukunft Merkenichs sollten wir nicht irgendwelchen Behörden oder anonymen Planern überlassen. Es geht hier um unsere Zukunft und die unserer Kinder.

Deshalb sind wir gefordert!

Aus diesem Grund will der Bürgerverein aktiv in die Planüberlegungen der Stadt, soweit sie unsere Umgebung betreffen, eingreifen.

Zur Zeit erarbeitet der Vorstand des Bürgervereins ein Vorgehensmodell, in dem wir festlegen, wie und in welcher Weise wir etwas bewegen können.

Alle, die an der Zukunft unseres Ortes mitarbeiten wollen, sind aufgefordert, sich oder Ihre Ideen in das Projekt Merkenich 2000 einzubringen.

Der Vorstand des Bürgervereins nimmt ihre Anregungen gerne entgegen.

Merkenicher Vereine stellen sich vor

Merkenich wächst und wir wollen den Merkenicher Vereinen die Möglichkeit geben, sich allen neuen und alten Merkenichern vorzustellen. Interessierte Vereine melden sich bitte bei einem Vorstandsmitglied.

"Fanfarenzug Merkenicher Musketiere"

Das Angebot des Bürgervereins Köln-Merkenich, unter der Rubrik "Vereine stellen sich vor" etwas aus dem Vereinsleben zu berichten, möchten wir an dieser Stelle dankend annehmen und einige Aspekte des "Fanfarenzuges Merkenicher Musketiere von 1978 e.V." kundtun.

Zunächst sei an dieser Stelle allen gedankt, die durch ihre Beiträge und wohlwollende Unterstützung es ermöglicht haben, daß wir im Mai '93 mit unseren fördernden Mitgliedern zusammen eine würdige 15-Jahr-Feier ausrichten konnten. Nur durch die große Unterstützung durch weite Teile der Bevölkerung und der anderen Vereine ist es uns möglich, unserer Aufgabe gerecht zu werden, das Brauchtum in Merkenich zu fördern.

Der Fanfarenzug Merkenicher Musketiere kann zunehmend auf steigende Erfolge zurückblicken. Als wir uns vor zwei Jahren unter nicht einfachen Bedingungen durch eine neue Uniform ein geändertes Aussehen zulegten, konnte noch niemand ahnen, daß durch die große Einsatzbereitschaft und die tatkräftige Mithilfe gerade der aktiven Mitglieder - nicht zuletzt auch der fördernden Mitglieder - eine neue Beschaffung ermöglicht wird. Erstmals in der Vereinsgeschichte werden alle Fanfarenspieler und Trommler

mit vereinseigenen Instrumenten ausgerüstet. Die bisherige Regelung, nur an privaten Instrumenten zu spielen, kann in der heutigen Zeit nicht mehr aufrechterhalten werden, zumal uns ja auch daran gelegen ist, gerade jüngere Interessenten die Möglichkeit an der Mitgliedschaft zu bieten.

Die Fanfaren werden eigens für die Musketiere in der Instrumenten-Fabrik Glassl in Nauheim (Rüsselsheim) hergestellt. Unser großer Wunsch ist, die Instrumente so frühzeitig beschaffen zu können, daß wir sie der Merkenicher Bevölkerung am traditionellen Karnevalsumzug vorstellen können.

Wenn Ihnen unser neues Aussehen gefällt, wenn Sie vielleicht am Mitwirken in einem ständig wachsenden Verein interessiert sind, so laden wir Sie herzlichst zu unseren wöchentlichen Übungsabenden mittwochs im Schützenheim ab 20.00 Uhr ein. Weitere Informationen erhalten Sie zusätzlich bei der Geschäftsstelle:

Hans Kuhlewind, Amandusstraße 55, (Rheinkassel), 50769 Köln; Tel. 704 873

Kurz notiert:

Trauerhalle: Nach Rücksprache mit der Bezirksverwaltung sind wir zuversichtlich, daß der Platz für die Trauerhalle auf dem Friedhof im Frühjahr befestigt wird. Ein erster Schritt...!

Leserbriefe: Für Anregungen oder Informationen über Probleme im Ort haben wir immer offene Ohren. Nur um Dinge, die uns bekannt sind, können wir uns kümmern. Schreiben Sie uns!

Termine, Termine, Termine ...

Merkenich soll sauberer werden!

Nach 1992 und 1993 findet die **dritte Müllsammelaktion** in Merkenich am **26.2.94** statt. Diesmal haben wir besonders den durch das Hochwasser angeschwemmten Unrat im Visier.

Treffpunkt: **9.30 Uhr Schützenheim.**

Alle Helfer werden anschließend mit einem Umtrunk belohnt:

Hauptversammlung

Am **11.3.1994** findet um **19.00 Uhr** im **Pfarrheim** die jährliche **Hauptversammlung des Bürgervereins** mit der Wahl des Vorstandes statt.

Der Vorstand berichtet über seine Arbeit im vergangenen Jahr und steht für die Diskussion aktueller Themen gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf die rege Teilnahme. Alle, die Mitglied werden wollen, sind uns herzlich willkommen.

Impressum:

Herausgeber: Bürgerverein Merkenich, Alfred Becker (Vors.), Merk. Ringstr. 117, 50769 Köln

Auflage: 1200

Redaktion: A. Becker, P. Kuhnke-Gase, F. Pöttgen, N. Schenkel

Neue Nutzung des Esso-Geländes

Die Stadt Köln plant, das zum größten Teil brachliegende Esso-Gelände neu zu bebauen. Es ist daran gedacht, von den ca. 250 ha Gesamtfläche ungefähr 92 ha für die Ansiedlung anderer Industriebetriebe zu nutzen, ca. 137 ha soll die Esso behalten und ca. 20 ha als Grünfläche verbleiben.

Die 92 ha für die Industrieansiedlung sollen für Partnerfirmen von Esso und Ford, für einen Gewerbe- und Industriepark sowie für Unternehmen aus dem Bereich Abfallverwertung und Recycling genutzt werden.

Dies würde bedeuten, daß das Schreckgespenst vom "Müllzentrum Nord" immer deutlichere Formen annimmt.

Die bei Bekanntwerden der Planungen entstandenen Bedenken brachte der Bürgerverein gemeinsam mit anderen Bürgervereinen und -initiativen bei einer öffentlichen Anhörung im Mai '93 und durch eine schriftliche Stellungnahme bei der Stadt Köln vor.

Unsere Bedenken gegen das geplante Projekt sind:

- Die **Verkehrsanbindung** des Geländes ist unzureichend, da die Zufahrt zur A1 nur über die Behelfsauffahrt an der Causermannstraße gegeben ist, die für die zu erwartende Zunahme des Schwerlastverkehrs nicht ausreicht.

Abhilfe soll nach Angaben der Stadt Köln dadurch geschaffen werden, daß eine Zufahrt zur Industriestraße in Höhe der Geestemünderstraße geschaffen werden soll. Ob das reicht, bezweifeln wir.

- **Erhöhte Luftbelastung.**

Zu unserer Befürchtung höherer Emissionen führten die Vertreter der Stadt bei der Anhörung aus, daß durch die

Neuansiedlung der bestehende Höchstwert für Emissionen nicht angehoben werden soll. Durch dieses Projekt ist jedoch eine zusätzliche Belastung nicht zu vermeiden.

Nach dem letzten Emissionsbericht der Landesanstalt für Emissionsschutz für das Gebiet Rheinschiene Süd ist die Region Merkenich bereits durch Luftschadstoffe und hier besonders organische Gase und Dämpfe belastet.

Hinzu kommt die bereits jetzt absehbare Belastung durch das Sonderabfall-Zwischenlager der Firma Buchen und die geplante Müllverbrennungsanlage.

Wir sind der Meinung, es reicht jetzt! Die Belastung von Merkenich ist hoch genug. Mehr Emissionen und Verkehrsbelastung sind nicht zumutbar.

In diesem Zusammenhang finden wir es bedenklich, daß die Stadt Köln unter Berufung auf den Datenschutz für die Industrie nicht bereit ist, ein TÜV-Gutachten zu veröffentlichen, das die Emissionslage im Kölner Norden darstellt.

Vielleicht hat da jemand etwas zu verbergen ...?

Sobald der Bebauungsplan für das Esso-Gelände offenliegt, werden wir uns aktiv um diese Sache - im Sinne von Merkenich - kümmern.

Neues zur Kindergartensituation in Merkenich/Langel

Der Bau der Kindertagesstätte in Langel wurde von der Bezirksvertretung beschlossen und vorrangig in den laufenden Investorenwettbewerb aufgenommen.

Ein genauer Termin zum Bau des Kindergartens steht jedoch noch nicht fest. Es ist auch abzuwarten, ob bei der derzeitigen Situation der Stadt der Bau tatsächlich stattfinden wird.

Über die Notwendigkeit der Kindertagesstätte in Langel muß nicht lange nachgedacht werden. Der Kindergarten würde die derzeitig miserable Situation verbessern, da viele Kinder aus Langel und Rheinkassel, die zum Teil im Kath. Kinderkarten Merkenich betreut werden, in Langel untergebracht werden könnten. Nach Auskunft des Kath. Kindergartens Merkenich ist aufgrund der Überbelegung mit einer Aufnahme der Kinder vor dem 4. Geburtstag nicht zu rechnen.

Für viele Familien ist dieser Zeitpunkt jedoch zu spät, z.B. wenn beide Elternteile berufstätig sind.

Es bleibt abzuwarten, ob sich die Situation bald entspannen wird.

Wir bleiben am Ball!

Mitgliedsantrag

Ich möchte Mitglied im Bürgerverein Merkenich werden (Jahresbeitrag 5,- DM).

Name: _____

Adresse: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____